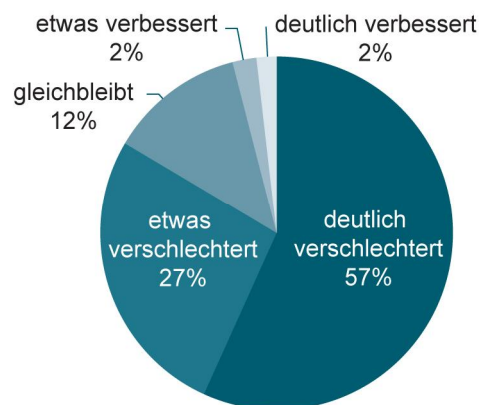


**Übersicht co2online-Klimabarometer 2/08**

- **Energiepreise: 84 Prozent sorgen sich um ihren Lebensstandard**
- **Versorgungssicherheit: Jeder Zweite rechnet mit einem Versorgungsengpass bei Pellets**
- **Klimaschutz: Über die Hälfte erwartet deutliche Klimaveränderungen in den nächsten zehn Jahren**
- **Quartalsfrage: Modernisierung sinnvollste Maßnahme gegen steigende Energiepreise**
- **Klimaschutzinteresse: Energieausweis-Start und Ölpreis-Erhöhung steigern Zugriffs- und Beratungszahlen**

Energiepreise: 84 Prozent sorgen sich um ihren Lebensstandard

Ich rechne damit, dass sich wegen der Entwicklung der Energiekosten mein Lebensstandard in den nächsten zehn Jahren:



Quelle: co2online-Klimabarometer 02/08

84 Prozent der Befragten rechnen mit einer Verschlechterung des Lebensstandards durch die aktuelle Energiepreisentwicklung, 57 Prozent mit einer deutlichen Verschlechterung.

Durchschnittlich wird eine Energiepreis-Steigerung in den nächsten zehn Jahren für Heizöl um 10,2 Prozent, für Erdgas um 9,6 Prozent, für Pellets und Fernwärme um je 8,8 Prozent und für Strom um 7,7 Prozent erwartet.

Versorgungssicherheit: Jeder Zweite rechnet mit einem Versorgungsengpass bei Pellets

Über die Hälfte (55 Prozent) der Befragten rechnen in den nächsten zehn Jahren mit Versorgungsengpässen bei Pellets, annähernd die Hälfte (44 Prozent) bei Heizöl und 36 Prozent bei Erdgas.



39 Prozent haben große Angst vor Energie-Knappheit in den nächsten Jahren, weitere 37 Prozent ein wenig Angst.

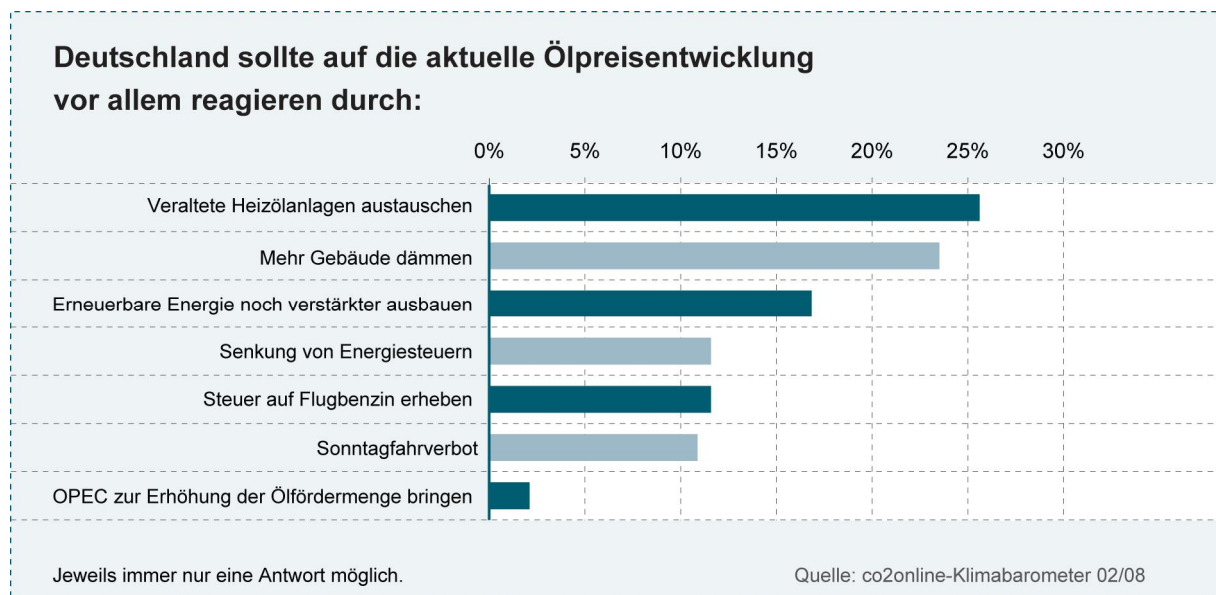
Klimaschutz: Über die Hälfte erwartet deutliche Klimaveränderungen in den nächsten zehn Jahren

Mehr als jeder Zweite (54 Prozent) geht davon aus, dass es in den nächsten zehn Jahren zu deutlichen Klimaveränderungen kommt, 31 Prozent rechnen mit moderaten und 15 Prozent mit keinen Klimaveränderungen.

Insgesamt gehen 70 Prozent davon aus, dass die Klimaveränderungen zu einer Verschlechterung ihrer Lebensqualität führen werden, 35 Prozent erwarten eine deutliche Verschlechterung.

Der Vergleich zwischen Auswirkungen Klimaveränderung versus Preisveränderung zeigt, dass mehr Befragte eine Verschlechterung des Lebensstandards (84 Prozent) durch höhere Energiepreise als durch Klimaveränderungen (76 Prozent) erwarten.

Quartalsfrage 2/08: Modernisierung sinnvollste Maßnahme gegen steigende Ölpreise

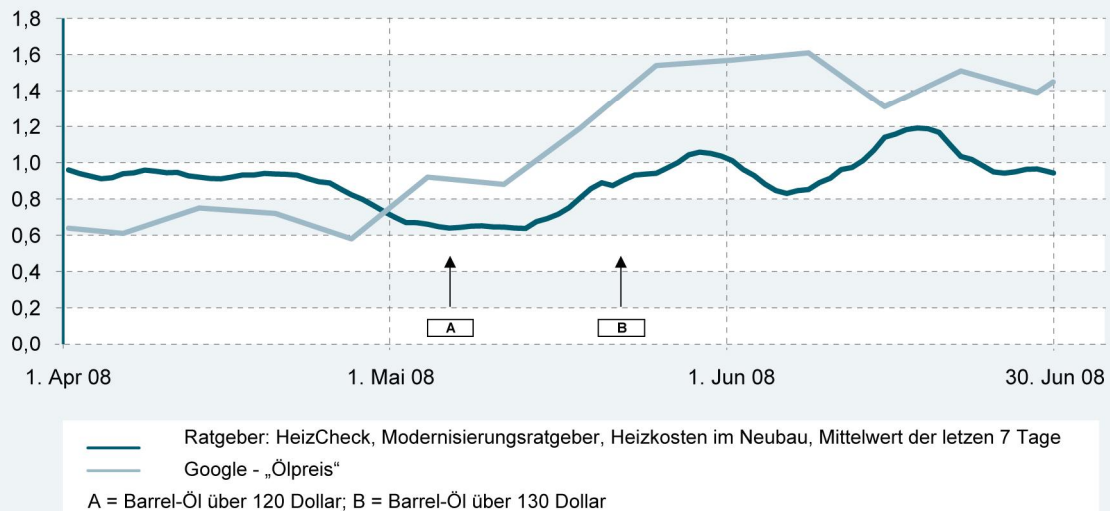


Über die Hälfte der Befragten hält die Sanierung von Gebäuden für die wirksamste Maßnahme gegen die steigenden Heizöl-Preise (26% für Heizungserneuerung, 24% für Wärmedämmung). Nur 11% sind für ein Sonntagsfahrverbot.



Klimaschutzinteresse: Energieausweis-Start und Ölpreis-Erhöpfung steigern Beratungszahlen

Nutzung dreier Ratgeber von der Klimaschutzkampagne und Verwendung des Suchbegriffs „Ölpreis“ bei google, 1 = Durchschnitt 2008



Quelle: co2online-Klimabarometer 02/08

Seit Mai nehmen die Besucherzahlen der Kampagnenseiten sowie die Anzahl der Online-Beratungen mit den Ratgebern HeizCheck, Modernisierungsratgeber sowie Heizkosten im Neubau zu. co2online führt dies vorwiegend auf zwei Ereignisse zurück:

1. Die Einführung der Energieausweise zum 1. Juli 2008 steigert das allgemeine Interesse am Thema und führt zu höheren Besucherzahlen der Klimaschutzkampagnen-Portale. Waren in der ersten Maiwoche täglich rund 500 Besuche auf den Kampagnenseiten zu beobachten, verdoppelte sich die Zahl in der letzten Juniwoche auf rund 1.000 pro Tag.
2. Das gestiegene Interesse für das Thema Ölpreise, das sich an der erhöhten Eingabe des Suchbegriffs „Ölpreis“ bei Google abzeichnet, führt zu steigenden Online-Beratungen der Klimaschutzkampagne.



Das co2online-Klimabarometer

Das Klimabarometer ermittelt quartalsweise die Einstellung der Bevölkerung zu den Themen Energiepreise, Versorgungssicherheit und Klimaschutz.

Durch seine regelmäßige Aktualisierung zeigt es Reaktionen auf Tagespolitik, Energiepreisentwicklung und besondere Klimaereignisse an. Die Veränderungen im Zeitverlauf (ab 3. Quartal 2008 integriert) verdeutlichen, ob in der Bevölkerung das Interesse und die eigenen Aktivitäten in den untersuchten Bereichen steigen oder fallen.

co2online stellt acht Online-Fragen an die Websitebesucher von co2online.de und klimasucht-schutz.de. Des Weiteren werden die Nutzerzahlen verschiedener Energiespar-Ratgeber der Klimaschutzkampagne im Verhältnis zu klimarelevanten Ereignissen des Quartals ausgewertet. Als Vergleichsmaßstab wird die Häufigkeit von Suchbegriffen bei Google herangezogen. Im co2online-Klimabarometer werden die wichtigsten Ergebnisse veröffentlicht.

Herausgeber des Klimabarometers ist die co2online gemeinnützige Beratungsgesellschaft mbH. co2online setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Online-Ratgebern, Heizspiegeln, einem Klimaquiz sowie Portalpartnern aus Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und Politik motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen! co2online ist Träger der Kampagne „Klima sucht Schutz“ (www.klima-sucht-schutz.de), gefördert vom Bundesumweltministerium.

Zeitraum der aktuellen Befragung: 2. Quartal 2008

Datenbasis: 1.600 Teilnehmer

Erscheinungsdatum: Juli 2008

Kontakt:

Malte Friedrich

Projektleitung Evaluation

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstr. 9

10829 Berlin

E-Mail: malte.friedrich@co2online.de

Tel.: 030 76 76 85 10